

**Gemeinsamer Sachantrag von SPD, CDU, Die Heidelberger, FDP, DIE
LINKE, Einzelstadtrat Butt und Bündnis 90 / Die Grünen**

**Herrn Oberbürgermeister
Prof. Dr. Eckart Würzner
Rathaus
69117 Heidelberg**

06.07.2022

**Sachantrag HAFA TOP 16 | Kostenloser ÖPNV in Heidelberg – Stufe für
Jugendliche/Schüler U 18 und Senioren Ü 60 ab Herbst 2022**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die kommende Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (HAFA) beantragen die
vorgenannten Fraktionen zum oben genannten Tagesordnungspunkt:

Punkt 1 der Beschlussvorlage wird folgendermaßen geändert:

- Die Stadt Heidelberg führt für Kinder, Jugendliche und Schüler*innen aus Heidelberg unter 21 Jahren eine Reduktion der monatlichen Fahrtkosten im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) auf 3 € zu Schuljahresbeginn im Herbst 2022 ein – die entsprechende Reduktion ist auf das Jahresticket anzurechnen. Die entsprechenden Kostenschätzungen und die Finanzierung sollen von der Verwaltung bis zur kommenden Sitzung des Gemeinderates vorgelegt werden.

Es wird ein neuer Punkt 2 in die Beschlussvorlage eingefügt:

- Zudem führt die Stadt Heidelberg für die Beziehenden des Heidelberg-Pass sowie des Heidelberg-Pass+ eine Reduktion der monatlichen Fahrtkosten im ÖPNV auf 3 € ein – die entsprechende Reduktion ist auf das Jahresticket anzurechnen. Die entsprechenden Kostenschätzungen und die Finanzierung

sollen von der Verwaltung bis zur kommenden Sitzung des Gemeinderates vorgelegt werden.

Die die Heidelberger Senior*innen über 60 Jahren betreffende Punkte 2 (Bezuschussung „Karte ab 60“ mit 200 € im Jahr) und 3 (Prüfung Vollerstattung der Kosten der „Karte ab 60“ für Senior*innen und Frührenter*innen mit Berechtigung für einen Heidelberg-Pass oder Heidelberg-Pass+) der ursprünglichen Beschlussvorlage werden beibehalten.

Die restlichen Punkte der Beschlussvorlage werden beibehalten.

Begründung:

Die steigende Inflation bei den Lebenshaltungs- und Energiekosten stellt insbesondere Familien mit Kindern, Menschen mit geringem Einkommen sowie Senior*innen vor noch nie dagewesene und schwer zu stemmende finanzielle Herausforderungen. Auch die Mobilitätskosten machen einen großen Teil der Kosten im Alltag aus – hier möchten wir für die oben erwähnten Gruppen eine spürbare Entlastung schaffen.

Das Modell der Stadt Montpellier für einen kostenlosen ÖPNV, auf dem die von der Verwaltung vorgelegte Vorlage fußt, bietet für uns eine sehr gute Grundlage – hier möchten wir jedoch noch einen Schritt weitergehen:

Kinder, Jugendliche & Schüler*innen bis zu 21 Jahren sollen von deutlichen Preisnachlässen profitieren – sie sollen 3 € pro Monat für ihr ÖPNV-Ticket bezahlen. Auch Menschen mit geringem Einkommen sollen einen Rabatt auf 3 € erhalten. Senior*innen sollen ebenfalls profitieren: Die „Karte ab 60“ soll mit 200 € im Jahr bezuschusst werden – sollte zudem eine Berechtigung für den Heidelberg-Pass oder den Heidelberg-Pass+ vorliegen, soll eine Erstattung der gesamten Fahrtkosten geprüft werden. Dies ist jetzt nicht komplett kostenfrei, würde für die vorgenannten Gruppen immer noch einen Preisnachlass in Höhe von ca. 90 % bedeuten – das verbleibende zu entrichtende Entgelt in Höhe von 10% des ursprünglichen Monatstarifes ist somit auch als Solidarbeitrag zu verstehen, sodass möglichst viele von einem günstigen Nahverkehr profitieren können. Die Abrechnung des reduzierten Preises eröffnet dem VRN die Möglichkeit, die tatsächliche Inanspruchnahme des Tarifes zu erfassen.